

Financial & Commercial Bank, Ltd.

(Bank und Handelsbank)
Aktienkapital Lstrl. 300,000 fully paid (Reichsmark 6,000,000 vollbezahlt)
 London E. C., 93 Bishopsgate Street Within.

1. Lombardierung und Beleihung von sämtlichen an der Londoner Börse gehandelten Wertpapieren, von Aktien, Eisenbahnaktien, Goldminenaktien bis 90% des Kurswertes unter Berechnung von Lombardzinsen von 1/2% angefangen.
 2. An- und Verkauf von Kassa und auf Zeit von an der Londoner Börse gehandelten Wertpapieren, von Aktien, amerikanischen Eisenbahnaktien, Goldminenaktien ohne jedwede Bankprovision. Ausführung von Prämienordres (Käufe bzw. Verkäufe mit von Hause aus beschränktem Risiko) zu besonders vorteilhaften Sätzen.

3. Durch unsere Berliner General-Agentur, 175 Friedrichstraße, werden Ordres für die Berliner Börse per Kassa auf Lombardkonto und auf Zeit unter Berechnung von nur 1 pro mille Provision incl. Courtage übernommen.
 4. Eröffnung von Kontokorrent und Checkkonti, Acceptkredit, Wechselkreditkonten.
 5. Erwerb industrieller Unternehmungen zwecks Umwandlung in Aktiengesellschaften.

Auszug aus dem Wochenbericht vom 4. Juli.

Kommende Ereignisse werden ihre Schatten voraus. Die scharfe Aufwärtsbewegung der englischen Konsols kann ihren Umfang nicht in jenen andauernden Meinungskäufen haben, die ja seit Wochen an den Tag-ordnungen sind, ohne dass ein merkbarer Einfluss dieser Transaktionen auf die Kursgestaltung zu konstatieren war. Vielmehr müssen ganz aussergewöhnliche Umstände bei dieser Situation unumsehbar mitzuden haben, als die Aufnahmendisposition des Marktes angesichts des Semesterwechsels heute noch keine erwähnenswerten ist. Es darf nun kein Zweifel mehr obwalten, dass die anormale Situation der Stock Exchange eine unmittelbare Folge der ungünstigen Geldverhältnisse war, deren zeitliche Feststellung sich in den ersten Monaten des Jahres in jenem demüthrenden Fall der goldgränderten Werte ausprägte. Bereits mit der ersten Diskontomässigung der Bank of England setzte eine zusehender Tendenz ein, die sich in Erwartung einer weiteren Reduktion der offiziellen Rate zu einer optimistischen Stimmung steigerte, bis dann der diesbezügliche Entschluss der Bankdirektoren endlich die gewohnten, geordneten Zustände in Threadneedle Street herbeiführte. Es heisst nun, dass nach Erledigung dieses wichtigen Zahlungstermines im Jahre der Geldmarkt eine weitgehende Flüssigkeit an den Tag legen wird und scheint es so begreiflich, dass jene in die Materie eingeweihten Kreise schon jetzt auf rationable Plazierung der einkommenden Kapitalien bedacht sind. Neben den goldgränderten Werten erschrecken sich diese Investierungen auch auf die **erstklassigen Minenwerte**, speziell **Südafrikaner**, so dass diese beide tonangebenden Märkte der Londoner Börse die zweite Jahreshälfte in erwartungsvoller und vielsprechender Stimmung in punkte der weiteren Kursgestaltung begannen.

Auf dem Gebiete der **asiatischen Renten** dominiert das Interesse für **Argentinische und Türkische Titres** bezuglich Ersterer verläuft, dass nachdem sich die Londoner Finanzkreise die ihnen zugehenden Informationen einer rapiden Besserung der Argentinischen Finanzen schon seit Monaten durch andauernde Aufkauf der verschiedenen Spezies zu Nutzen ziehen, namentlich auch der Kontinente, im Besonderen Deutschlands, für diese Vorgänge ein lebhaftes Interesse an den Tag legt. Nicht unerwähnt möchten wir lassen, dass wir schon seit Langem auf diese Besserung der Argentinischen Finanzverhältnisse hingewiesen haben. Die Favorisirung der **Türkischen Werte** hält nach wie vor, trotzdem sich die dortigen Enthusiasten der mit Aufnahme der Unzufriedenheitsakte in die Reihen der französischen Spekulation Einkiehl hielt, daselbst sichtlich erkalte. Eine Abwägung in dieser Sektion erscheint uns daher bevorstehend, unumsehbar, als allerorts bedeutende Hausengagements unterhalten werden, unter denen speziell die überladenen Positionen an der Pariser Börse per distance unumsehbar werden dürften. **Spanier** bleiben gefragt und auch für **Braziliener** behauptet sich ein reges Interesse.

Der Konzentrierteste und spekulativsten Interessen wird in Kürze wieder der **südafrikanische Minenmarkt** werden, nachdem sich namentlich die Anzeichen von Tag zu Tag mehrten, dass dieses Gebiet seine lethargie endlich überwinden hat. Es ist nicht ausser Acht zu lassen, dass es sich bei den Kursfluktuationen während der vergangenen Monate lediglich um Abbröckelungen handelte, dagegen zu keiner Gelegenheit die Physiognomie des Marktes ein kritisches Gepräge zur Schau trug. Wenn eine Baisse angebracht gewesen wäre, hätten die Minenmagnaten eine solche mit Leichtfertigkeit eintreten lassen können, stand doch der Markt noch so wenigen Wochen vollständig unter dem Einflusse fortgesetzter Baisseattacken. Die seit diesem Zeitpunkt eingetretene Kurssteigerung, welche sich während der letzten Tage noch intensiver entwickelte, beweist vielmehr, dass die Minengruppen die abgebrochenen Kurse zu andauernden Aufkäufen benutzt haben und es auch heute noch zu tun scheinen. Der Prüfstein für die tatsächliche Situation bleibt immer die Dividendenverteilung, die während der letzten Wochen in erstaunlicher Menge und unerwartetem Umfange für Südafrikaner bekannt gegeben.

Zur besseren Uebersicht lassen wir nachstehend eine Zusammenstellung der hauptsächlichsten Dividendenverteilungen seit Beginn dieses Jahres folgen:

Company	Nominalwert	Dividende Aktie	Dividende	Insgesamt bis dem letzten Dividenden
Angelo	£ 1	6/-	30	150
Anglo French	1	3/6	17 1/2	109 1/2
Bonanza	1	10/-	50	450
City & Suburban	1	4/-	20	102 1/2
Crown Deep	1	11/-	55	1159
Drifontein	1	5/-	25	75
Durban Koopvoot	1	4/-	20	630 1/2
East Rand Prop.	1	5/-	25	25
Ferreira	1	15/-	75	1785
Ferreira Deep	1	2/-	10	40
Geldhuis Deep	1	2/-	10	28
General Mining & Finance	1	2/-	10	20
Geldhuis Estates	1	6/-	30	450
Ginsberg	1	3/-	15	105
A. Güre & Cie.	1	2/6	12 1/2	44
Henry Nourse	1	10/-	50	420
Jubilee	1	5/-	25	855
Langlaagte Estates	1	4/-	20	314
May Consolidated	1	3/-	15	145
Meyer & Charlton	1	3/-	15	530
New Primrose	1	2/-	10	317 1/2
Rietfontein	1	2/-	10	32 1/2
Robinson Deep	1	2/-	10	19
Robinson Gold	5	5/6	5/2	128
Rose Deep	1	2/-	10	100
South African Gold Trust	1	1/-	5	41
Transvaal Gold Fields	30	1/-	30	30
Treasury	4	6/-	30	125
Village Main Reef	1	4/-	20	145
Wemmer	3	10/-	50	1022

Beute ist die Situation, bereits derartig geklärt, um überhaupt zu können, dass jeder Mensch, der sich die dividendenzahlenden Südafrikaner zu den jetzigen normal billigen Kursen kauft und hinlegt, mit den Dividenden eine vorzügliche Verzinsung des Kapitals unter gleichzeitiger Amortisation desselben unabhängig von jedweden konjunkturellen Schwankungen genessen kann. Wenn unter den gegenwärtigen Arbeiterverhältnissen, die von keinem Geringeren als den Minenmagnaten selbst als wäzig bezeichnet werden und daher eine kräftige staatliche Unterstützung erheischen, derartige Ueberschüsse erzielt werden, um ohne materielle Anstrengung ohne spezialisierte Gewinnverteilungen vornehmen zu können, mit welcher enormen Ertragnissen dürfen wir wohl dann rechnen, wenn die heute noch aus politischen Gründen eingehaltene Betriebsbehandlung der südafrikanischen Goldindustrie zum energischen Ausbruch kommt! Sind daher in obiger Tabelle aufgenommene Valours direkt zu erstklassigen industriellen Kapitalanlagen zu empfehlen, so wird auch jeder spekulativ veranlagte Kapitalist bei geeigneter Auswahl doppelt, ja dreifach auf seine Rechnung kommen, wenn er über die in Börsendringen nun einmal unerlässliche Portion Geld verlegt. Es bietet sich eine grosse Anzahl erstklassiger Spekulationsobjekte dar, unter denen wir **Titres der südlichen Randgesellschaften**, wie **East Rand Proprietary**, **Welgedacht**, **Modderfontein**, **East Rand Mining Estates**, **Cloerfeld** unsere ganz besondere Sympathie besitzen, die um so berechtigter ist, als sich die Aufmerksamkeit verärrter Kreise auf diese Sektion concentrirt. Die in Qualität und Quantität überraschenden Erzdunge, die in den letzten Monaten am Ostrande gemacht wurden, lassen es als gewiss erscheinen, dass sich die kommende Konjunktur der südlichen Minenindustrie auf dem gigantischen Aufschwung der ostlichen Randgesellschaften aufbauen wird. Als Beispiel wollen wir hier nur anführen, dass das **East Rand Mining Estates** gehörige Areal bezw. der erwiesene Wert desselben voll und allerschönd ist, um eine Menge gut rentirender Tochtergesellschaften zu gründen. Vor einiger Zeit wurde von ersten Londoner Finanzblättern die von bedeutenden Fachmännern abgegebene Werthbemessung dieser Shares — man sprach von £ 40 — reproduziert, die wir freilich als phantastisch bezeichnen müssen, ohne in Abrede stellen zu dürfen, dass ein halb so hoher als angegebener Kalkulationswert dem realen Kurse entspricht.

Wer vorsichtiger zu Werke gehen will, dem bietet sich mit Wahl des **Prämienweges** — wir verweisen auf die endstehenden Sätze — eine ungewöhnlich billige Gelegenheit, an dem kommenden Aufchwunge des südafrikanischen Minenmarktes teilzunehmen.
 Der **westaustralische Minenmarkt** ist erstaunlicherweise das einzige Gebiet der Londoner Börse, an dem die Stürme der letzten Zeit spurlos vorübergegangen. Eine Erklärung für diese eminente Widerstandskraft ist einzig und allein in der Tatsache zu finden, dass bedauerlicherweise das kontinentale Publikum seine Bestände zu Schmelzpreisen den potenten Grossspekulanten dieses Marktes überlassen hat, welche es voll und ganz verstehen, den Standardwerten eine ihren glänzenden Dividenden-ertragnissen entsprechende Bewertung zu verschaffen. Wir sehen seit Monaten die schweren Geschütze des Marktes, wie **Ivanhoe**, **Colden Horshoe**, **Creart Boulder Perseverance** um dasselbe Niveau heruntersinken, da jede vorübergehende Abschwächung zu umfangreichen Meinungsgängen Anlass gibt, die eine unmittelbare Kurskorrektur zur Folge haben. Ein Favorit jüngerer Datums unter den höher bewerteten Shares sind **Kalgrite**, die gegen die vorjährige Gams-dividende von 5 Shilling in der ersten Hälfte dieses Jahres bereits 5 Sh. deklariert haben. Eine Extradividende von 6 Pence auf jede 2 Sh. Aktie gab zu kräftiger Beteiligung an den **Creart Boulder Proprietary** Shares Anlass, ein weiterer Beweis für die sichtlich zunehmende Prosperität der westaustralischen Minen. Allein die **Lake View** Shares werden mit Bedacht gemieden, nachdem die Minenleitung bekannt gab, dass die gegenwärtige Ausbeutekala per distance nicht aufrecht erhalten werden kann. Eine Abtheilung mit mannigfachen überraschenden Erscheinungen bildet die Kategorie der **billigen Westaustraler**, unter denen **Creart Fingal Southern Blocks** im Vordergrund stehen. Die bisherige Avance dieser Shares kann nur als ein „Debut“ bezeichnet werden, nachdem mit dem Fortgang der gegenwärtigen Bohrversuche die völlige Identität der geologischen Formation mit der **Creart Fingal Consolidated** festgestellt wurde. Weiterhin bleiben **Bellevue, Sons of Cwalia, Peakhill, Atlas Gold and Associated** beliebt, wogegen **Associated Northern Blocks** infolge der jüngsten Vorkommnisse ein Gutteil ihrer bisherigen Beliebtheit eingebüsst haben.

Seit der im vorigen Sommer vor sich gegangenen Hausbewegung, die unsererseits als übers Ziel geschossen charakterisiert wurde, vermochte erst in den letzten Wochen ein orientativer Stillstand in jenem langwierigen Realisationsprozesse auf dem **amerikanischen Eisenbahnmarkt** und ein Nachlassen in den hiermit verbundenen Leerverkäufen einzutreten. Bei Gegenüberstellung der höchsten Kurse des Jahres 1902 und der gegenwärtigen finden wir enorme Minderbewertungen, so u. a. um 55 Doll. bei Union Pacific, 54 bei Louisville, 50 bei Chicago-Milwaukee und New York Central, 40 bei Baltimore & Ohio, 35 bei Reading Common und Southern Pacific, 33 bei Atchison Common, 28 bei Denver Common u. s. w. Mit diesen enormen Rückgängen sind die führenden Titres auf ein Niveau herabgesetzt worden, welches bezüglich der Dividendenzahl auf diesem Markte dem Kapitalisten eine ausserordentlich günstige Plazierung flüssiger Gelder ermöglicht. Wie in jedem Falle einer sich großem Ausdehnung des Publikums lassenden auch die billings im allgemeinen Jahre entworfenen Engagements auf Erwartungen höherer Dividenden, die jedoch nur in einigen Fällen erfüllt wurden. Bis vor Kurzem zagen die anormalen Geldverhältnisse in der Union zur unreflexiven Aufgabe dieser Hoffnungen und lag hierin allein die Ursache, dass das Privatkapital die Lust und Liebe zu seinen Beständen verlor. In Ermangelung einer kräftigen Unterstützung dieser Kreise erlachte begreiflicherweise auch die Unternehmungslust der professionellen Hausiers bezw. wuchs die Potenz der Leerverkäufer, die zu verschiedenen Malen den Markt durch forcierte Blanko-Abgaben zu unpopulären Preisen vertrieben, ohne allerdings die erhofften Erträge zu erzielen.

Diese rein positionellen Motive haben nunmehr eine derartige Kursverschiebung herbeigeführt, dass je nach dem Umfange der spekulativen Engagements einzelne Valours beträchtlich unter den innerlich, an Hand der konstanten Dividenden berechtigten Wert herabgedrückt wurden, d. h. also, dass eine klare Anomalie zwischen Dividendenentragnis und Bewertung besteht. Um dies zu beweisen, geben wir folgende Zusammenstellung:

Company	Letzte Dividenden	Ertragnis im Vergleich zu Preis	Ertragnis im Vergleich zu Preis 1901-1902	Ertragnis zum gegenwärtigen Preis	Ertragnis im Vergleich zu Preis
Atchison Common	4 1/8	5/8	5/8	5/8	5/8
do. Prof.	5 49/16	3/8	3/8	3/8	3/8
Baltimore und Ohio	4 3/8	49/16	49/16	49/16	49/16
Chesapeake und Ohio	1 1/4	2/2	2/2	2/2	2/2
Chicago Milwaukee	5 3/2	1/2	1/2	1/2	1/2
Denver Prof.	5 4/8	5/16	5/16	5/16	5/16
Erie I. Prof.	3 3/4	4/8	4/8	4/8	4/8
Illinois Central	6 3/2	4/8	4/8	4/8	4/8
Louisville und Nashville	5 3/8	49/16	49/16	49/16	49/16
New York Central	3 2/8	2/8	2/8	2/8	2/8
Norfolk und Western	3 1/4	6/8	6/8	6/8	6/8
do. Prof.	4 4/8	4/2	4/2	4/2	4/2
Pennsylvania	6 3/4	1/2	1/2	1/2	1/2
Reading I. Prof.	4 4/8	5	5	5	5
Southern Prof.	5 5/8	5/8	5/8	5/8	5/8
Union Pacific	4 4	49/16	49/16	49/16	49/16

Es ist hinzu zufügen, dass in mehreren Fällen die letzten Dividenden höher ausfielen als zur Zeit der vorherrschenden Höchstnotizen. Die vorjährigen Recordpreise sind, wie gesagt, von den übertriebenen Erwartungen letzter Jahre verschieden, ohne allerdings die erhofften Erträge zu erzielen. Kalkulationen mit jener weitgehenden Minderbewertung der Titres korrigiert. In erster Reihe ist dies für Valours wie **Chesapeake, Erie, Norfolk, Milwaukee** und **Louisville**, eben für jene Titres festzustellen, die unter Gerichten höherer Dividenden von den Wall Street-Magnaten in den Vordergrund des spekulativen Interesses geschoben wurden.

Die augenblickliche Kursniveau der Dividendenzahl, die ihre jetzige Dividendenkala für Jahre hinaus zu behaupten dürfte, erscheint uns durchaus attraktiv für eine sofortige Auslösung, unumsehbar, als die monetäre Situation in den Vereinigten Staaten eine sichtliche Wendung zum Guten genommen hat, wie ja nach der erfolgreichen Emission der jungen Pennsylvania-Aktien hervorgeht, welchem Ereignis noch vor Wochen ein sicheres Fiasko prognostiziert wurde. Die übrigen Momente, die mancherseits als Hindernis für eine Neubelebung in Wall Street angegeben werden, sind zu individueller Natur, um denselben Einfluss auf die weitere Kursgestaltung zu messen zu dürfen. Wir sehen die ersten orientativen Aufschwünge in New York entgegen und motivieren diesen Standpunkt mit den Thatsachen, dass das hauptsächlichste bisherige Hindernis, die ungünstige Lage des Geldmarktes, in der Abnahme begriffen ist, fernerhin die andauernden Mehreinnahmen der wichtigsten Linien alles Andere denn eine Abnahme der industriellen Prosperität in den Vereinigten Staaten erkennen lassen, schliesslich der diesjährige Ernteausfall den Unternehmungsgestir der Yankees von Neuem entfallen dürfte. Eines der vielsprechendsten transatlantischen Beteiligungsobjekte sind die **Canada Pacific**, da den kursierenden Gerichten die Lösung dieses Unternehmens würde den Aktionären ein enormer Erlös an Landverkäufen neben der ständigen Dividende von 5 pCt. in diesem Jahre einen Bonus von 1 pCt. bewilligen, unbedingt etwas Wahres anhaftet.

Prämien sätze.

Vor- oder Rück-	Ende Juli	Ende August	Ende September
Consols	5/16	7/16	7/16
Italian	—	—	—
Portugese	—	—	—
Spanish	11/8	13/8	11/4
Rio Tinto	3/8	7/16	1/2
Anacanda	2	2 1/2	3 1/4
Atchison	2	2 1/2	3 1/4
do. Prof.	2	2 1/2	3 1/4
Baltimore u. Ohio	2	2 1/2	3 1/4
Canadian Pacific	2	2 1/2	3 1/4
Chesapeake	2	2 1/2	3 1/4
Chartered	2	2 1/2	3 1/4
Denver Com.	2	2 1/2	3 1/4
Erie	2	2 1/2	3 1/4
Louisville	2	2 1/2	3 1/4
Norfolk u. West.	2	2 1/2	3 1/4
Northern Pac. Com.	2	2 1/2	3 1/4
Ontario	2	2 1/2	3 1/4
Reading	2	2 1/2	3 1/4
Southern Com.	2	2 1/2	3 1/4
Southern Pacific	2	2 1/2	3 1/4
Union Pacific	2	2 1/2	3 1/4
United States Steel	2	2 1/2	3 1/4
Chartered	1/8	1/8	1/8
De Beers	1/8	1/8	1/8
East Rand	1/8	1/8	1/8
Geduld	1/8	1/8	1/8
Gold Fields	1/8	1/8	1/8
East Rand	1/8	1/8	1/8
Rand Mines	1/8	1/8	1/8
Randfontein	1/8	1/8	1/8

Wir machen gleichzeitig darauf aufmerksam, dass wir in unserer Effekten-Abtheilung eine ständige Kontrolle der uns namhaft gemachten Effektenbestände eingerichtet haben und Interessenten über etwaige Vorkommnisse in den bezüglichen Geschäftsbüchern rechtzeitig Benachrichtigungen zugunsten lassen, dass wir ferner auf Wunsch **Wochen- und Tagesberichte** fortan **gratis** und **franko** zur Verfügung stellen.
 Unsere Effekten-Abtheilung räumt bei Ankauf von Wertpapieren die weitgehendsten Kontokorrent-Kredite ein, wodurch die kostspieligen Prolongationen erspart werden.

THE FINANCIAL & COMMERCIAL BANK, LTD.

LONDON E. C., 93 Bishopsgate Street Within.

Im Namen des Direktoriums: Lord Charles Pratt, Baron A. von Malta.

Der Sekretär: Charles Adolphus Weikert.